

De Welsiker

Mai 2011



Orientieren Sie sich mit unseren Ideen sicher in den Garten..."Raum"



Garten- und Landschaftsbau
Ohringerstr. 120, 8472 Unterohringen
Tel. 052 335 12 15 Fax 052 335 15 36
ruegg.ag.gartenbau@bluewin.ch

Badgen Sie bei den Themen ...

- Feucht- und Trockenbiotope
- Bepflanzungen
- Wasserspiele
- Natursteinplätze und Mauern
- Pergolen und Lauben
- Flachdachbegrünungen

... und queren Sie die Ziellinie mit
einem schönen Gartenstück

 Neuanlagen

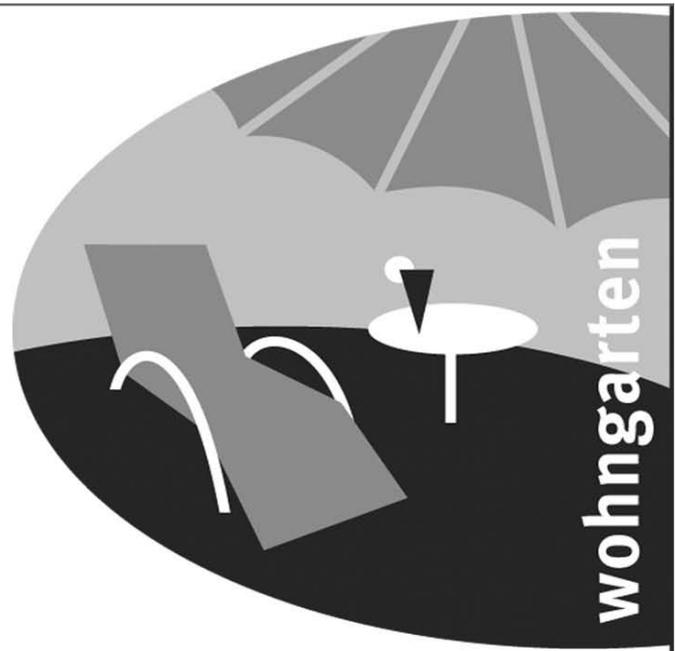
 Umänderungen

 Gartenpflege

hobi
wohnschreinerei

wohnmöbel
wohnküchen
wohntextilien
wohngarten
wohnausstellung
Di-Fr 9:30-12/14-18, Sa 9:30-15

Schaffhauserstr. 74
8472 Ohringen
Tel. 052 320 10 00
wohnschreinerei.ch



Liebe Leserin, lieber Leser

Ostertage sind immer auch Elsass-3-Tage. Und da de Welsi bereits im Entstehen ist und ich niemanden nach den strengen drei Tagen hinter den Compi zum Schreiben verbannen möchte, nutze ich doch die Gelegenheit, mich im Vorwort kurz zu den tollen drei Tagen zu äussern.

Selbstverständlich kommt auch bei mir alles schön püriert und wieder zu einer viereckigen Masse geformtem Stück, wie die täglichen Menügänge in unserer tollen Unterkunft. Als Vorwarnung, auch bei mir könnte der eine oder andere Abfallstoff drin enthalten sein...

Im französischen Ballenberg startet der Prolog. Hinter den Kulissen konnte ich herausfinden, dass dieser Prolog als Ersatz für das Medizinalblatt gegolten hätte. Wer sich im Ziel über starkes Klappern in den Ohren (was sitzt auf allen Dächern?), zerbrochene Brücken (Mit wie viel Gewicht kann ich über die Brücke rennen?) oder fehlende Schwindelfreiheit (Wie schwarz sind die noch überwindbaren Mauern?) geklagt hätte, wäre für die folgenden Tage nicht zugelassen worden. ABER: ALLE WELSI HABENS GEPACKT!! (Oder sind guten Mutes früher aus dem Rennen gegangen...)

Die Unterkunft in dem so wohl klingenden Städtchen Burnout-le-Haut, also nicht nur ein kleines Burnout, sondern gar das höchste überhaupt. Sorry für den Freud'schen Versprecher aber das lag wohl an meiner Orientierungstechnischen Leistung vom ersten Tag...

Doch wie soll ich OL-Läuferin denn überhaupt erfolgreich ins Ziel kommen, wenn der französische Breitensportler mit neuester Technik an den Start geht und mir so schon weit überlegen ist? Ich habe mich dann doch auf die Spur dieser neusten Ausrüstung gemacht und mir sagen lassen, dass dieses Ding den wohlklingenden Namen Camelbag trägt. Also wer sich je bei unseren Nachbarn einbürgern lassen möchte, die schwierigste Frage wird wohl sein, wie dieser Kontaktnuggi heisst. Camelbag!!

Wir Welsis wählten dann doch eher die Tarntechnik und so summten hinter manchen Läufern nach dem Lauf noch immer Bienen, da diese gelb leuchteten vor Blütenstaub. Manche Gesichter erinnerten gar an Sonnenblumen...

Um zum Schluss doch wieder etwas ernster zu werden (in der Zwischenzeit haben wir alle auch den 10. Posten erfolgreich gestempelt), ist es doch schon erstaunlich, wie viele Welsis in letzter Zeit mit Kleinkindern anzutreffen sind- oder war das etwa immer das gleiche kleine Strahlemädchen?

Bis zum Redaktionsschluss waren leider die Endresultate noch nicht im Internet, aber ich kann euch allen raten: geht dort mal schauen und staunt, wie erfolgreich wir Welsis sind!!!

Ganz herzlichen Dank an Mario für die tolle Organisation und auch ganz herzlichen Dank an alle anderen Welsis, welche ich immer wieder an diesem 3-Tägler angetroffen habe und diesen zu einem rundum tollen Erlebnis werden liessen.

Andrea

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Januar 2010

Ort: Schulhaus Dinhard
Zeit: Freitag, 21. Januar 2011, 19:10 - 21:55 Uhr
Anwesend: Vorstand komplett
sowie 33 Mitglieder
Entschuldigt: 18 Mitglieder (siehe separate Liste)

Traktandum 1 (Begrüssung):

Um 19:10 Uhr begrüsst die Co-Präsidentin Renate Lienhart die Mitglieder der OLG Welsikon zur Generalversammlung 2011.

Traktandum 2 (Wahl der Stimmenzähler):

Franziska Meier und Chris Hirt werden durch die Versammlung mit Applaus als Stimmenzähler gewählt.

Traktandum 3 (Genehmigung des Protokolls der GV 2010):

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Januar 2010 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 (Jahresbericht 2010):

Renate Lienhart verliest den etwas anderen Jahresbericht 2010 und hält Rückschau auf all die Aktivitäten des Vereins durch das Jahr.

Sie verdankt die tatkräftige Mithilfe aller Mitglieder, sowie die Unterstützung ihrer Präsidiumskollegin Ruth Wydenkeller.

Da sie nach der GV aus dem Vorstand ausscheidet, verabschiedet sie sich als Präsidentin und wünscht dem restlichen Vorstand weiterhin gute Zusammenarbeit. Renate wird mit einem Geschenk und Blumenstrauss geehrt.

Traktandum 5 (Kartenbericht):

Im Herbst 09 bot Martin Köhli einen Schnupperkurs in Kartenaufnahme an, der jedoch mangels Interesse auf den Frühling verschoben wurde und dann mit einem Teilnehmer stattgefunden hat (Heinz Rüegg).

Die Aufnahme im Hegiberg war sehr zeitintensiv und aufwändig, konnte jedoch rechtzeitig beendet werden, so dass die Karte schliesslich bei der Buag für den Welsiker OL gedruckt werden konnte.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und hat die Läufer überzeugt.

Der Druck der Bike Karte müsste für ein anderes Mal neu überdacht werden, da der Laserdruck bei den Höhenkurven nicht optimal herauskam.

Weiter wurde im 2010 durch Ruth Wydenkeller die Schulhauskarte Elsau überarbeitet.

Das Kartenprojekt Homel wurde bereits gestartet, Klaus Bruggisser war schon im Wald unterwegs. Es scheint, dass die Überarbeitung einfacher werden wird.

Im Jahr 2012 wird die Dorfkarte Andelfingen neu überarbeitet sein müssen, damit sie für den nationalen Sprint eingesetzt werden kann. Da jedoch noch Vorschriften des SOLV zu berücksichtigen sind, hat die Überarbeitung noch nicht begonnen.

In weiterer Zukunft muss auch der Schauenberg wieder aktualisiert werden, der Zeitpunkt ist noch unklar.

Kartenbestand:

Die OLG verfügt praktisch über keinen Kartenvorrat mehr, da nur noch bei Bedarf neu gedruckt wird. Einige Karten vom Gurisee und von den letzthin aufgenommenen Gebieten sind noch an Lager (Hegiberg, Hünikerwald).

Die Version OCAD 10 war bereits im Einsatz für den Welsiker OL 2010, des weiteren besitzt die OLG Welsikon nun auch ein Distanzmessgerät, das bei den Aufnahmen sehr hilfreich ist und von Klaus Bruggisser kurz erklärt wird.

Traktandum 6 (Jahresrechnung 2010):

Cécile erläutert die Jahresrechnung 2010. Signifikante Zahlenunterschiede werden erklärt. Der Welsiker OL hat sich wieder als gute Einnahmequelle erwiesen! Der Aufwandüberschuss beläuft sich im Jahr 2010 auf Fr. 6777.00, das Vereinsvermögen per 31.12.2010 auf Fr.18'746.00.

Grund des grösseren Aufwandes gegenüber dem Budget:

- Karten zu tief budgetiert, da allein die Vergütungen an die Kartenaufnehmer schon Fr. 3000.- betragen.
- Anschaffung Distanzmessgerät zu ca. Fr. 570.-
- grösserer Betrag für Nachwuchsförderung

Ueli Sprenger spendete dem Verein erneut Fr. 500.00. Herzlichen Dank!

Esther Knöpfli und Franziska Meier prüften die Jahresrechnung 2010. Den Revisorenbericht verliest Esther Knöpfli und empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung 2010 und die Decharge-Erteilung an die Kassierin und den Vorstand. Die Versammlung nimmt die Rechnung ohne Gegenstimmen ab.

Traktandum 7 (Budget):

Das Budget wird von Cécile vorgetragen. Grössere Beträge werden erläutert und eine Korrektur angebracht. → da beim Erstellen des Budgets die genauen Angaben zu den Stückzahlen der Textilien fehlten, muss deren Wert nach unten auf neu Fr. 500.- (statt 900.-) korrigiert werden.

Für die Junioren Nationalkader Läufer werden nur noch Fr. 1000.- budgetiert, da nur noch Alain Denzler im Kader ist. (Die Fr. 500.- von Ueli Sprenger kommen ihm zugute)

Das Budget wird wie vorgestellt angenommen.

Traktandum 8 (Jahresprogramm):

Die Laufleiterin des diesjährigen Welsiker OL (E. Knöpfli) bittet die anwesenden Mitglieder sich in die Helferliste einzutragen.

Pietro stellt bei dieser Gelegenheit die Preise für die JOM Teilnehmer vor → alle erhalten ein Duschtuch und die ersten sechs jeder Kategorie noch Pralinen oder Blumen dazu. Klubmitglieder haben die Möglichkeit auch ein Duschtuch für Fr. 15.- zu bestellen.

Mario stellt das Jahresprogramm 2011 vor, insbesondere erwähnt er den Anlass zu Ostern im Elsass und die Wochenenden in der Welschschweiz, da der Klub dort bereits Unterkünfte reserviert hat

→ Aushang zum Einschreiben!

Das Datum des Welsihöck steht wider Erwarten doch noch nicht fest, Ruth bespricht sich noch einmal mit Sennhausers.

Die 5er-Staffel findet am 26.6.auf dem Pfannenstiel statt → Aushang zum Einschreiben!

Für die SOW in Flims muss sich jeder selber anmelden!

Das geplante OL Lager wird voraussichtlich auf Herbst 2013 verschoben, da zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt nationale Läufe in St. Moritz stattfinden und somit die Karten nicht genutzt werden können.

Dieses Jahr möchte der Vorstand auch zu einem Pizzaessen, im Anschluss an den Winterthurer OL Ende Mai, einladen. Die genauen Angaben wo und wann folgen später per Mail.

Der für das Jahr 2012 geplante nationale Sprint in Andelfingen wird durch ein Organisationskomitee vorbereitet. Dieses hat sich bereits einmal getroffen und ist momentan an der Bereinigung des Laufkonzeptes mit dem SOLV. Der Anlass wird viele Helfer brauchen, also **bitte das Datum im April 12 freihalten!**

Traktandum 9 (Anträge):

Es gingen keine Anträge bis zum 21. Dezember 2010 ein.

Traktandum 10 (Mutationen):

Veränderungen des Mitgliederbestandes im Jahre 2010:

- Eintritte	3 (2 Aktive + 1Gönner)
- Austritte	1
- Wechsel Passiv/Gönner	1

Mitgliederbestand per GV 2011:

Aktivmitglieder		104
Passivmitglieder	21	
Gönner		12
Total:		137

Traktandum 11 (J+S /kOLibri):

Pietro gibt Informationen betreffend des Wintertrainings 2011/12.

Es ist mit der kOLibri-Leitung eine Sitzung geplant, da das Konzept der beiden Trainingsabende und der Inhalt neu überdacht werden muss. Gleichzeitig wird an der Sitzung besprochen werden, wie man den Anschluss der Kinder aus dem Einsteigerkurs an die kOLibri-Gruppe besser gewährleisten kann. Es darf nicht sein, dass diese bei den Mittwochstrainings stehen gelassen werden!

Renato hält Rückblick auf das vergangene Frühlingslager in Aarburg und das Herbstweekend, das durch die neuen Leiter Franziska und Eloy organisiert wurde. Für dieses Jahr ist ein Weekend am 11.-13.3 in Amberg SG, ein Frühlingslager vom 2.-7.5. und ein Herbstweekend 8./9.10.geplant.

Dies und das:

- momentan **kein** D/H10 Läufer, unbedingt im Auge behalten!
- die andern Kategorien haben zwischen 2 – 7 Läufer
- Susanne macht momentan Pause im kOLibri Team, die Familie geht vor
- allgemein sind die Leiter der OLG Welsikon unterdotiert!

Traktandum 12 (sCOOL):

Im 2010 hat eine sCOOL Etappe in der Region stattgefunden, es war ein gelungener Anlass. Daraus haben 2-3 Kinder weitergemacht, ein Knabe etwas intensiver. Da er für die Läufe jeweils in Andelfingen abgeholt werden musste, gab es hin und wieder Organisationsprobleme.

Rolf Baumgartner umreisst das Programm von sCOOL für dieses Jahr:

- wir haben eine Etappe in unserer Region zu gute, die Welschschweiz wird dieses Jahr bevorzugt (WM 2012)
- das Schulhaus ist jedoch noch nicht bestimmt, die Anfragen an die Schulen hat Rolf erst verschickt
- es besteht die Möglichkeit ein 2. Schulhaus zu melden, evtl. wird dieses doch noch berücksichtigt

Am sCOOL-Anlass sollen die Flyer unseres Klubs verteilt werden.

Traktandum 13 (Wahlen):

Rücktritt: Renate

Für nächstes Jahr hat Cécile angemeldet, dass sie aus dem Vorstand ausscheiden möchte, Schreibende macht höchstens noch 2 Jahre weiter.

Pietro Winteler hat sich für ein Co-Präsidium mit Ruth Wydenkeller zur Verfügung gestellt, Ruth würde für ein Jahr weitermachen.

Beide werden durch die Versammlung mit grossem Mehr gewählt, herzliche Gratulation!

Auch der Rest des Vorstandes (Mario, Cécile, Martin und Schreibende) wird für ein weiteres Jahr bestätigt.

Franziska Meier hat sich als Ersatz für Renate zur Verfügung gestellt und wird ebenfalls mit grossem Mehr in den Vorstand gewählt.

Da Franziska sich als Vorstandsmitglied nicht mehr als Revisorin zur Verfügung stellen kann, erklärt sich Klaus Bruggisser bereit, für ein Jahr als 1. Revisor einzuspringen. Als 2. Revisorin wird Yvonne Rüegg vorgeschlagen, beide werden mit grossem Applaus gewählt.

Traktandum 14 (Ehrungen):

Schreibende hat die Ehre, wieder die stattliche Anzahl von 14 Mitgliedern, für ihre errungenen Erfolge an den verschiedenen Meisterschaften und in der SOLV Jahreswertung 2010 zu ehren.

Traktandum 15 (Verschiedenes):

Neu fungiert Mario Meier als Controller JOM Bahnen beim SOLV, ihm zur Seite stehen Priska Ringli (OLG Schaffhausen), Käthi Kohler (OLG Dachsen) und René Vock (OLG Säuliamt).

Für die Redaktion des De Welsiker haben Nora Tommer und Yvonne Rüegg Interesse gezeigt Andrea Friedrich zu unterstützen. Die nächsten Ausgaben werden also gemeinsam zusammengestellt und Andrea zieht sich mit der Zeit aus der Redaktion zurück.

Klaus Bruggisser stellt kurz einige Informationen zum Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit vor:

Pietro präsentiert den neuen Flyer der OLG und bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei Thomas Bruggisser, der diesen entworfen hat.

Er hat dem Klub lediglich die Kosten für Druck und Papier verrechnet, seine Arbeit aber gratis zu Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Mario stellt die neue Homepage des Klubs vor, sie sollte auf Anfang Februar aufgeschaltet werden.

Urs Sennhauser hat eine grosse Anzahl Thermosflaschen gratis zu vergeben, wer Lust hat bediene sich. Auch hier herzlichen Dank!

Renate verdankt den feinen Imbiss aus der Pause, der von Chris Hirt bereitgestellt worden war

Traktandum 16 (Schluss):

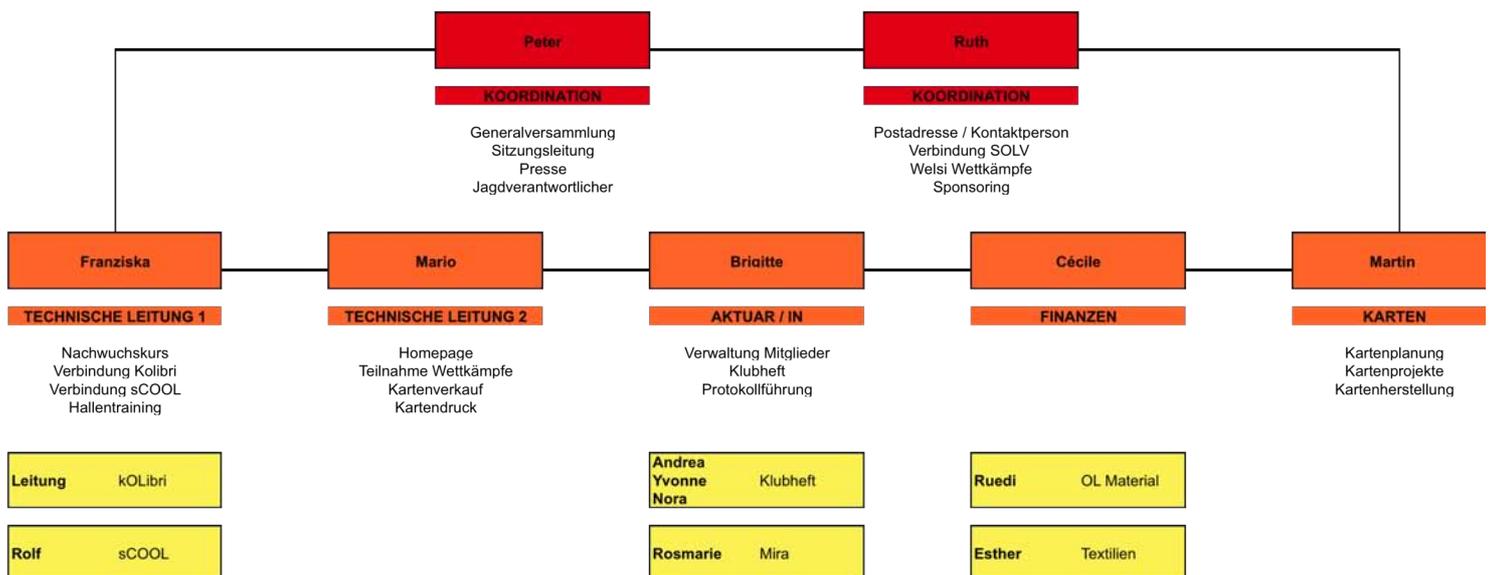
Um 21:55 Uhr wird die ordentliche Generalversammlung 2011 durch die Co-Präsidentin Renate Lienhart beendet.

Es folgen die versprochenen Kuchen und Tee oder Kaffee.

Dällikon, 24. Januar 2011
Die Aktuarin, Brigitte Senti

Organigramm der OLG Welsikon

VEREINSLEITUNG



Mitgliederbeitrag 2011



Aktivmitglieder	50.-Fr. (ab Jg 1990)
Junioren	25.-Fr.
Passivmitglieder	30.-Fr.
Gönner	xx.-Fr. ?

PC OLG Welsikon: 85-7188-2
Der Einzahlungsschein findet ihr in diesem Heft!

Danke fürs Einzahlen! Cécile

Pizzaessen am 29. Mai 2011



Wie an der GV versprochen lädt euch der Club zu einer Pizza ein. So werden wir uns an diesem Tag vielleicht zwei Mal sehen...zuerst am Winterthurer-OL.

- ❖ **Sonntag 29.5.2011 um 17h30**
- ❖ **Restaurant La Pergola an der Stadthausstrasse 71 (Höhe Stadtpark)**

Damit wir reservieren können, sollten wir wissen, wie viele Personen dabei sein werden.

Anmeldung bitte bis 21. Mai an:

Cécile Lütolf
Eisweiherstrasse 147
8400 Winterthur
c.luetolf@gmx.ch
052 223 17 64

„Gut geplant ist halb gebaut“

HINDER KALBERER ARCHITEKTEN

Tel 052 202 38 88 www.hinderkalberer.ch

Welsi-Höck

**Freitag, 8. Juli 2011, ab 19.00 Uhr
Ulmenstr. 16, Hettlingen**

Alle Welsis sind von Sennhauser's herzlich eingeladen zum Zusammensitzen, etwas Feines zu essen, Gedanken austauschen und neue Ziele zu planen.
Wir danken im Voraus ganz herzlich.

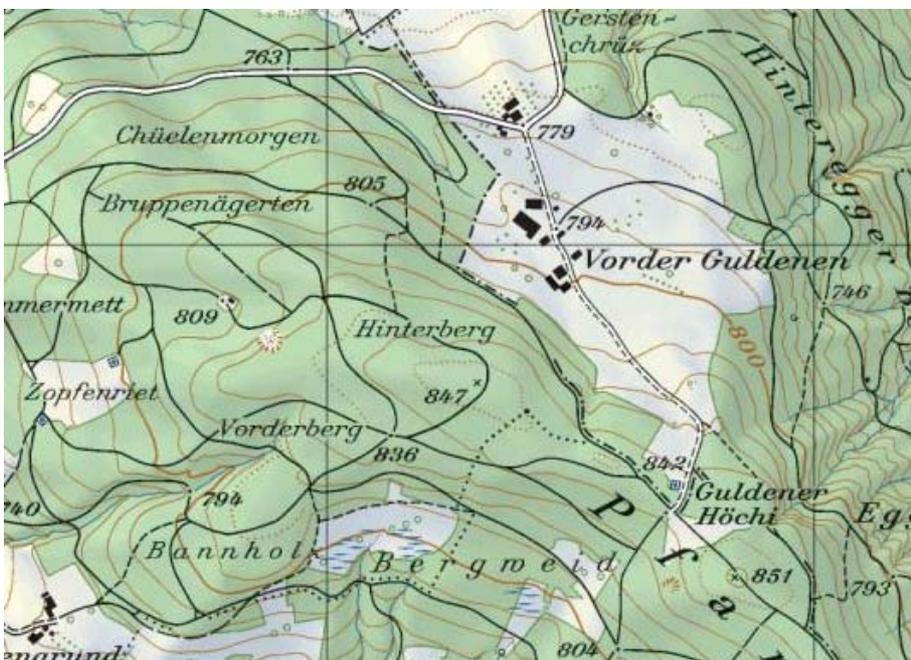
Der Vorstand

55. Fünferstaffel Pfannenstil OLG Stäfa

Sonntag, 26. Juni 2011

aktuell 15 Teilnehmer:

Pietro, Margrit, Brigitte, Ruth, Franziska, Rolf, Jonas, Susanne, Esther, Mario, Renato, Kari, Michi, Max, Heinz



Interessierte melden sich bis **31. Mai 2011** bei Mario

mio@miotop.ch



Mittwochtrainings 2011

Starts möglich zwischen 17.45 und 18.30

Einlaufen für kOLibri beginnt um 17.45. Bitte dann umgezogen sein!

Datum	Wald	Trainingsform	Organisator	Treffpunkt/Besonderes	Koordinaten
06.04.	Marthalen	Sprint	Esther / Mario	Primarschulhaus Marthalen	691 070 / 275 910
13.04.	Hünikerwald Süd	Tempo-Wechsel (rot/grün)	Daniel Hanselmann	TCS Parkplatz zw. Hünikon / Desibach	691 300 / 267 500
20.04.	Lindberg	Kompass	Andi Gabriel	PP Römerholz	697 550 / 263 100
Frühlingsferien 22.04 - 08.05					
11.05.	Gsang-Furtbüel	Richtungswechsel	Mireille Sieber	Lendikon	701200 / 253500
18.05.	Wangenerwald	Kompass	Chris Hirt	PP Kindhausen	692 570 / 251 730
25.05.	Eschenbeg	Karussell	Kaspar Schüpbach	Eschenberghof	698 230 / 259 300
08.06.	Irchel	Höhenkurven	Rolf Baumgartner	PP Obere Hueb	689 800 / 265 200
15.06.	Chomberg Nord	Routenwahl	Klaus Bruggisser	Schulhaus Brütten	693 200 / 259 050
22.06.	Egg Hard	6 Tage OL Zürcher Oberland	OLG Pfäffikon	Uster, siehe Homepage SOLV	
29.06.	Lindberg	Schlaufen OL	Ariane Bättig	Walcheweier	697200 / 263400
06.07.	Schauenberg	Partner OL	Simon Brändli	Schwimmbad Unterschlatt	704 900 / 258 180
13.07.	Hegiberg	Grob/Fein	Ruth / Margrit	östlich Toptip Möbel mit Bräteln	701 888 / 261 736
Sommerferien 16.07 - 21.08					
24.08.	Eschenberg	Attachpoint	Hochuli Linus/Thomas	Herrgottsbüelhütte	697 356 / 259 867
31.08.	Gurisee	Staffelstart	Fam. Rüegg	PP zw. Berg / Eschlikon	698 312 / 269 023
07.09.	Wangenerwald	Schneeball OL	OLC Kapreolo	Industrie Vogelsang Effretikon	693 800 / 252 800
14.09.	Chomberg Süd	Normal-OL	Pietro	Strickhof, Eschikon	693 700 / 255 900
21.09.	Guegenhard	Vielposten OL	Lukas Schubnell	Pt. 612 zw. Wenzikon und Neubruch mit Bräteln	705 096 / 260 245

Auskunft: Franziska Meier, Stationsstrasse 12, 8472 Seuzach, franziska@nwg-kolibri.ch

Adressliste der OLG Welsikon (nur Aktive)

Name	Vorname	Strasse	Plz	Ort	Tel. Nr.
Altenburger	Heidi	Bachstrasse 22	8477	Oberstammheim	052 745 15 30
Altenburger	Martin	Bachstrasse 22	8477	Oberstammheim	052 745 15 30
Amsler	Max	Primelstr. 3	8046	Zürich	079 755 87 20
Baumgartner	Rolf	Mühleweg 24	8413	Neftenbach	052 315 44 91
Baumgartner	Jonas	Mühleweg 24	8413	Neftenbach	052 315 44 91
Bhend	Lisy Patricia	St. Gallerstrasse 11b	8856	Tuggen	055 445 13 01
Bhend	Walter	St. Gallerstrasse 11b	8856	Tuggen	055 445 13 01
Bosshard	Jonas	Rebweg 8	8213	Neunkirch	052 681 19 35
Bosshard	Susanne	Rebweg 8	8213	Neunkirch	052 681 19 35
Brem	Cécile	Kurzstrasse 1	8400	Winterthur	052 213 39 14
Broggia	Ruedi	Ackerstrasse 152b	8604	Volketswil	044 946 27 76
Bruggisser	Klaus	Hofackerstrasse 8	8311	Brütten	052 345 23 16
Bruggisser	Regina	Feldstrasse 29	8400	Winterthur	052 202 64 79
Bruggisser	Thomas	Josefstrasse 12	8005	Zürich	043 366 88 44
Deppeler-Vonwil	Bernhard	Hübeli 12	6294	Ermensee	041 917 36 51
Denzler	Rosemarie	Hertlibuck	8467	Truttikon	052 317 25 12
Denzler	Alain	Hertlibuck	8467	Truttikon	052 317 25 12
Denzler	Michael	Hertlibuck	8467	Truttikon	052 317 25 12
Denzler	Severin	Hertlibuck	8467	Truttikon	052 317 25 12
Denzler	Urs	Hertlibuck	8467	Truttikon	052 317 25 12
Ehrensberger	Hannes	Bachstrasse 13	8165	Oberweningen	044 856 24 64
Erni	Güst	Hinterdorfstrasse 14	8309	Nürens Dorf	044 836 54 40
Erni	Lukas	Hinterdorfstrasse 14	8309	Nürens Dorf	044 836 54 40
Etter	Hansruedi	alte Dorfemerstrasse 10	8444	Henggart	052 316 23 23
Etter	Kaethy	alte Dorfemerstrasse 10	8444	Henggart	052 316 23 23
Etter	Kaspar	alte Dorfemerstrasse 10	8444	Henggart	052 316 23 23
Etter	Ruth	alte Dorfemerstrasse 10	8444	Henggart	052 316 23 23
Etter	Simon	alte Dorfemerstrasse 10	8444	Henggart	052 316 23 23
Etter	Ueli	alte Dorfemerstrasse 10	8444	Henggart	052 316 23 23
Ferrari	Ilaria	Bachstrasse 13	8165	Oberweningen	044 856 24 64
Flacher	Andi	Steigstrasse 14a	8444	Henggart	052 316 25 91
Flacher	Svenja	Steigstrasse 14a	8444	Henggart	052 316 25 91
Friedrich	Andrea	Zielstrasse 17	8400	Winterthur	052 202 74 55
Friedrich	Kurt	Fröschenweg 17	4127	Birsfelden	061 461 67 95
Fritschi	Astrid	Zeunerstrasse 1	8037	Zürich	044 241 06 43
Fritschi	Stefan	Eisweiherstrasse 147	8400	Winterthur	052 223 17 64
Giotta	Simon	Brühlgartenstrasse 31	8400	Winterthur	052 202 69 13
Gnoinski	Anja	Ebnetstrasse 26	8474	Dinhard	052 336 11 31
Gubler	Jean-Pierre	Weierhöhe 4	8405	Winterthur	052 232 90 34
Gut	Anina	Alte Dorfemerstrasse 7a	8444	Henggart	052 316 29 10
Gutzwiller	Daniel	Brühlbergstrasse 23	8400	Winterthur	052 202 49 39
Gutzwiller	Christine	Forchstrasse 148	8032	Zürich	
Gutzwiller	Thomas	Brühlbergstrasse 23	8400	Winterthur	052 202 49 39
Hanselmann	Annina	Im Spitzler 17	8902	Urdorf	
Hanselmann	Claudia	Kirchweg 1	8413	Neftenbach	052 315 15 89
Hanselmann	Daniel	Kirchweg 1	8413	Neftenbach	052 315 15 89
Heide	Julia	lfang1b	8444	Henggart	052 316 34 95
Hellmüller	Sven	Obere Kohlhalden 11	9042	Speicher	071 534 65 36
Hinder	Andreas	Hölzliweg 3	8405	Winterthur	052 233 03 72
Hobi	Ruedi	Schaffhauserstrasse 74	8472	Ober-Ohringen	052 320 10 00
Iten	Kurt	Neunbrunnenstrasse 243	8046	Zürich	044 371 23 43
Kappeler	Karin	Dorfstrasse 47	8468	Guntalingen	052 745 30 94

Name	Vorname	Strasse	Plz	Ort	Tel. Nr.
Kappeler	Manuela	Dorfstrasse 47	8468	Guntalingen	052 745 30 94
Kappeler	Andrej	Dorfstrasse 47	8468	Guntalingen	052 745 30 94
Knöpfli	Esther	im Riet 16	8457	Humlikon	052 317 42 21
Knöpfli	Mirjam	im Riet 16	8457	Humlikon	052 317 42 21
Knöpfli	Andrin	im Riet 16	8457	Humlikon	052 317 42 21
Knöpfli	Tabea	im Riet 16	8457	Humlikon	052 317 42 21
Mauchle	Cornelia	Bankstrasse 12	8424	Embrach	043 541 55 63
Köhli	Kjetil	Grundstrasse 25	8424	Embrach	044 865 42 61
Köhli	Martin	Grundstrasse 25	8424	Embrach	044 865 42 61
Küpfer	René	Trottenrain 4c	8474	Welsikon	052 336 17 58
Landolt	Ursina	In der Pünt 1	8475	Ossingen	078 731 36 50
Lienhart Tommer	Renate	Im Schründler 26	8352	Räterschen	052 363 20 31
Lütolf	Béatrice	Etzelstrasse 8	8400	Winterthur	052 212 56 76
Lütolf Fritschi	Cécile	Eisweiherstrasse 147	8400	Winterthur	052 223 17 64
Meier	Benno	Ifang 3A	8444	Henggart	052 316 30 18
Meier	Esther	Stationsstrasse 12	8472	Seuzach	052 335 44 55
Meier	Franziska	Stationsstrasse 12	8472	Seuzach	052 335 44 55
Meier	Mario	Stationsstrasse 12	8472	Seuzach	052 335 44 55
Michel	Margrit	Gernstrasse 20	8409	Winterthur	052 242 99 10
Moser	Severin	Lyrenweg 58	8047	Zürich	044 419 11 14
Ott	Kari	Schulhaus	8418	Unterschlatt	052 363 24 74
Rüegg	Tabita	Ohringerstrasse 120	8472	Seuzach	052 335 2005
Rüegg	Heinz	Ohringerstrasse 120	8472	Seuzach	052 335 2005
Rüegg	Yvonne	Ohringerstrasse 120	8472	Seuzach	052 335 2005
Rüegg	Camilla	Ohringerstrasse 120	8472	Seuzach	052 335 2005
Rüegg	Sven	Ohringerstrasse 120	8472	Seuzach	052 335 2005
Schürch	Mikael	Weidweg 12	8405	Winterthur	052 233 78 91
Senn	Fabian	Rümikerstrasse 70	8404	Winterthur	052 364 28 10
Sennhauser	Luzi	Ulmenstrasse 16	8442	Hettlingen	052 316 10 28
Sennhauser	Maja	Ulmenstrasse 16	8442	Hettlingen	052 316 10 28
Sennhauser	Urs	Ulmenstrasse 16	8442	Hettlingen	052 316 10 28
Sennhauser	Tina	Ulmenstrasse 16	8442	Hettlingen	052 316 10 28
Senti	Brigitte	Baumgartenstr. 9	8108	Dällikon	044 844 17 75
Sprenger	Ueli	Winterthurerstrasse 25	8413	Neftenbach	052 315 12 27
Stampfli	Linus	Bergstrasse 9	8400	Winterthur	052 213 56 95
Thaler	Fiona	Kirchweg 1	8413	Neftenbach	052 315 15 89
Thaler	Ladina	Kirchweg 1	8413	Neftenbach	052 315 15 89
Thaler	Silvio	Kirchweg 1	8413	Neftenbach	052 315 15 89
Tommer	Daniel	Hinterdorfstrasse 6	8405	Winterthur	052 232 63 87
Tommer	Nora	Im Schründler 26	8352	Räterschen	052 363 20 31
Tommer	Sina	Im Schründler 26	8352	Räterschen	052 363 20 31
Véron	Roger	Rua Saldanha Marinho, 19 Castelbnea	25640	Petropolis_RJ	Brasilien
Waldburger	Michael	alte Winterthurerstrasse 64	8309	Nürensdorf	044 837 04 81
Wägeli	Karin	Dorfstrasse 32a	8442	Henggart	052 316 21 58
Wägeli	Beat	Dorfstrasse 32a	8442	Henggart	052 316 21 58
Weidmann	Michael	Auf Pünt 29	8405	Winterthur	052 385 11 35
Wettstein	Nathanael	Hintere Gübelstrasse 12	8442	Hettlingen	052 316 28 37
Winteler	Myrtha	alte Lindauerstrasse 18	8309	Nürensdorf	044 836 68 01
Winteler	Peter	alte Lindauerstrasse 18	8309	Nürensdorf	044 836 68 01
Winteler	Renato	Zielstrasse 17	8400	Winterthur	052 202 74 55
Wydenkeller	Ruth	Frauenfelderstrasse 51	8404	Winterthur	052 242 79 65
Wydenkeller	Susanne	Hölzliweg 3	8405	Winterthur	052 233 03 72

MOC – Tour 21. – 29. März 2011

Ich hatte die Möglichkeit Ende März an der MOC auf Sizilien teilzunehmen.

Das schwedische Nationalkader und einige Schweizer Eliteläufer haben die Gelegenheit auch genutzt um dort zu trainieren.

Doch vor allem verbrachten skandinavische Senioren ihre Ferientage auf „Bella Sicilia“. Die grösste Gruppe war vorgängig an der PWT, Park World Tour auf Malta und Tunesien.

Die erste Unterkunft trahnte hoch auf den Felsen unterhalb des Städtchens Taormina. Taormina, eine geschichtsträchtige Stadt mit einem grossen, antiken Amphitheater, das die Griechen hinterlassen haben.

Noch weiter oben am Berg klebt Castelmola.



Hier haben die Veranstalter ein abendliches Training im Kleinstädtchen organisiert. Die Karte mit dem Massstab 1:1500 war klein, doch treppauf und –ab, durch verwinkelte Gässchen war es ein gutes Training für die späteren Wettkämpfe.

Ganz anders bot sich das zweite Trainingsgelände an. Gleich unterhalb der Schneegrenze auf ca. 1400m, neben dem riesigen, erstarrten Vulkankegel des Vukanausbruchs des Aetna von 2002. Gut belaufbares Gelände, leicht hügelig.

An diesem Tag zeigte sich der Aetna von seiner prächtigsten Seite, erst am Nachmittag hat er sich den gewohnten Wolkenkranz umgelegt.

Am Tag drauf haben wir die Koffern wieder gepackt und sind an den ersten Etappenort des 3 Tagelaufes gezügelt. Sciacca, ein Küstenort an einem Abhang, mit einer grossen verwinkelten Altstadt.

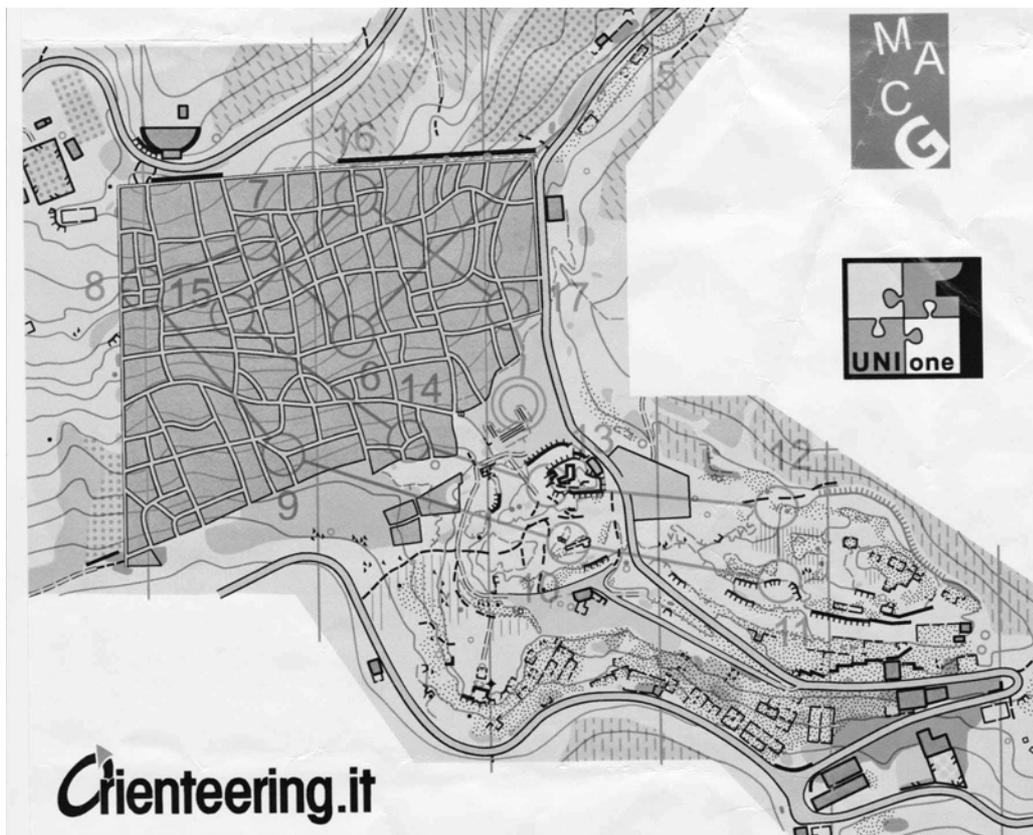
Ein guter Lauf mit 2 minimen Fehlern ist mir gelungen.

Eine kurze Fahrt führte uns zum Hotel in Selinunte.

Die Etappe am Tage darauf war in Gibbelina Vecchia, ein Ort der 1968 durch ein Erdbeben total verschüttet wurde. Der Künstler Alberto Burri hat über den verschütteten Dorfkern ein „Leichentuch“ gezogen. Da wo Häuser standen hat er 1.50 m hoch mit Beton aufgefüllt, die ehemaligen Gässchen sind geblieben. Durch dieses „Kunstwerk“ war ein Teil des Laufes gelegt. Der Start war in den teilweise erhaltenen Terrassen, auf denen früher angepflanzt wurde. Ein paar Posten standen an Ruinen oder Steinhaufen verschütteter Häuser.

Die Stadt wurde 16 km westlich wieder aufgebaut. Modern, mit vielen Kunstwerken, doch nicht alle Einheimischen mögen die neue Stadt.





Nochmals anders war die 3. Etappe. Auf dem Ausgrabungsgelände des antiken Selinunte waren die Posten verteilt, ebenfalls an Steinhaufen und zusammengefallenen Tempeln. Es waren auch Posten an Felsbändern oder im sandigen Abhang zwischen üppigen Grün. Meine Knie hatten mehr Dornen als nach einem Lauf über geliebte Brombeerranken. Ausser einer Suchaktion in den Ruinen glaubte ich einen einigermaßen guten Lauf zu haben, doch oha die Auswertung zeigte, dass ein Posten fehlte. Das kann OL auch sein.

Am Abend war Rangverkündigung in der nahen Stadt Castelvetrano im Theatro. Anschliessend die grosse Pasta Party für 400 Läufer im Stadthaus. In kürzester Zeit waren alle verpflegt mit Häppchen, verschiedenen Pastas und dem gewohnten Wein dazu. Wer noch nicht müde war zügelte zur Abschiedsparty nach Selinunte.

Es war eine herrliche, erlebnisreiche Woche.

Früh, noch halb in der Nacht hiess es aufstehen und nach Palermo fahren zum Rückflug nach Hause.

Ruth

Engadin Skimarathon 2011

Dieses Jahr nahm ich das erste Mal am Engadin Skimarathons teil. Schon am Tag zuvor sind wir ins Engadin angereist, um am nächsten Morgen nicht noch früher aufstehen zu müssen. Das bot sich uns gerade noch die Gelegenheit um uns in der „Marathon Village“ (eine Festzeltlandschaft in St. Moritz mit allerlei Informationen rund um den Marathon) den perfekten aufzutreiben, sodass unsere Skier trotz den nicht optimalen Verhältnissen (Neuschnee und Schneefall) super laufen sollten.

Im Langlaufzentrum in Pontresina wachsten wir schliesslich alle unsere Skier, wobei wir feststellen mussten, dass sich bei Tinas Skiern der Belag löste. Kurzerhand machten wir eine Skirochade und Tina nahm die Skier von Maja (sie selbst nahm am „Engadiner“ nicht teil).



Am nächsten Morgen wurde uns das Frühstück extra für alle Langläufer (im Hotel waren praktisch nur Langläufer) schon um 5 Uhr serviert, sodass wir den Extrazug von Zernez nach St. Moritz nicht verpassten. In St. Moritz stellten wir uns hinten an die Schlange und warteten bis uns die Busse, welche im Minutentakt fuhren, nach Maloja, dem Startort des Marathons, brachten.



Es schneite ziemlich stark. Aber zum Glück war es nicht so kalt. Wir deponierten unsere Gepäcksäcke in den bereitstehenden Transportern und ergatterten uns einen möglichst guten Startplatz. Nach einem gemeinsamen Einwärmen stieg die Spannung, während dem „5...4...3...2...1... los!“ und dann hoben sich die Absperrbänder und tausende von Langläufern kämpften um die beste Position.

Dummerweise fiel der Läufer direkt vor mir schon nach zwei Metern um und ich musste mühsam meinen Weg um ihn herum bahnen (immer mit dem Hintergedanken, dass ich mit jeder Sekunde, die ich verstreichen lasse, etwa 100 Leute mich überholen).

Schon bei der Sprungschanze erwartete mich die erste unfreiwillige Pause (für alle welche noch nie am Engadiner waren: An der Sprungschanze macht die Loipe etwa 10-20 Höhenmeter und zumindest als ich dort ankam, hatte es schon einen ellenlangen Stau). Da ich das erste Mal teilnahm, wusste ich natürlich nicht, wo die optimale Position ist an der Sprungschanze anzustehen. Natürlich sorgte Murphys Gesetz dafür, dass ich die eindeutig schlechteste Spur wählte, welche über eine Eisfläche führte und mir viele Minuten kosteten (mir kam es vor wie 20).

Nachdem dieses „Hindernis“ geschafft war lockerte sich die Situation ein wenig – spätestens nach dem Staatswald konnte jeder sein eigenes Tempo fahren.

An den verschiedenen Verpflegungsposten wurden wir mit Bananen, kleinen Snacks und Getränken versorgt, damit wir auch die ganzen 42 Kilometer durchhielten.

Dann endlich kam das Ziel immer näher. Das letzte Hindernis, die Colan-Höhen (die letzten „Hügel“ vor dem Ziel, welche noch viel höher sind, wenn man schon 40 Kilometer hinter sich hat), waren zwar anstrengend, doch auch das war noch machbar. Vor allem wenn man schon die Lautsprecher vom Ziel hörte. Dann noch um die letzte Kurve und man hat es endlich geschafft!

Nach einer Verpflegung holten wir unsere Gepäcktaschen wieder ab und fuhren, nach einem kleinen Abstecher ins Hallenbad von Pontresina, nach Hause: mit müden Beinen, aber coolen Erinnerungen an meinen ersten Engadin Skimarathon!

Luzi Sennhauser



NOM 2011 in Münchenbuchsee

Auch in diesem Jahr beginnt die NOM viel früher, als der Wettkampf tatsächlich stattfindet. Während der ganzen Woche hat mich die Frage begleitet: „Wird der Strom der Stirnlampe ausreichen oder nicht?“

Als Vorkehrung habe ich für die anstehenden 16km und 400 Höhenmeter meine alte Nachtlampe (hält 72 Minuten) mit einer neuen Chinalampe (hält von 5 Minuten mit Wackelkontakt bis zu 3 Stunden) ausgetauscht.

Auch die Peztl-Taschenlampe für's Kartenlesen in Not darf nicht fehlen, stellt sich jedoch bei der Hinfahrt und der Montage der Peztl heraus, dass die eingekauften Ersatzbatterien die falschen sind: die Peztl ist also unbrauchbar.

Folglich muss ich wohl oder übel ohne „Angsthasenlampe“ an den Start gehen.

Auch der ganze Tag bis zum Wettkampf ist jeweils ganz speziell, versucht man erstens möglichst lange zu schlafen, zweitens sich möglichst energiesparsam zu bewegen und drittens einen richtigen Ernährungsrhythmus hinzukriegen.

Im Wettkampfbereich selbst spürt oder besser riecht man die erhöhte Nervosität und Angst der Wettkämpfer/-innen.

Das irritiert mich jedoch wenig, ziehe mich auf den Füßen und Sporttaschen anderer gemütlich um und schlendere an den Start.

Zügig finde ich einen guten Wettkampfrhythmus, den sogenannten Flow: zu schnell rennen- nicht mehr wissen wo ich bin- mich ärgern über mich selbst- die Angst, dass jetzt noch mehr Strom gebraucht wird- auffangen- Posten doch finden und stempeln- Konzept beibehalten.

Freudig wie ein Rehkitz hüpfte ich dann eine Stunde durch den wunderbaren, grünen Wald, falte die Karte auf und sehe: owe! Ich bin jetzt gerade mal in der Hälfte!

Für den Rest des Laufes krieche ich dann doch eher wie eine alte Häuschenschnecke durch den Wald, stets angetrieben von der Sorge, das Licht könnte bald abstellen.

Ein bisschen spiele ich doch mit dem Gedanken, auf direkterem Weg ins Ziel zu gehen.

Zufrieden und glücklich, dass ich meine TOMILA-Zeit an der NOM um 5 Minuten unterbieten konnte, komme ich total kaputt im Wettkampfbereich an.

Was weiter passiert, kann nur noch von meinen Mitmenschen geschildert werden.

Viele Menschen meditieren jahrelang, oder konsumieren Drogen, um das Nirwana zu erreichen. Mir reicht eine einfache NOM.



Fotos: www.festbilder.ch

Das „Europäische Freiwilligenjahr 2011“ und seine Bedeutung für die OLG Welsikon

Im Rahmen der Propagierung des „Europäischen Freiwilligenjahrs 2011“ erschien in der Presse und im Internet eine Reihe von interessanten Informationen zur Freiwilligenarbeit von Vereinen in der Schweiz und im Kanton Zürich. Davon zeigte ich an der GV der OLG Welsikon bereits einige Zahlen. Da wohl den wenigsten Mitgliedern unseres Vereins bisher bewusst war, in welcher Grössenordnung sich die Freiwilligenarbeit bewegt, bringe ich hier nochmals eine Zusammenfassung der wichtigsten Fakten.

In der Schweiz gibt es rund 100'000 Vereine, davon sind 30% Sportvereine, 24% Spiel-, Hobby- oder Freizeitvereine, 21% kulturelle Vereine, 11% caritative Vereine und der Rest von 14% enthält politische und weitere Vereinszwecke.

Vereine sind mit ihren Mitgliedern in den meisten Fällen eine Interessengemeinschaft für die Durchführung und Förderung einer bestimmten Tätigkeit. Die dabei geleistete Aus- und Weiterbildung ist zu einem ganz grossen Teil Freiwilligenarbeit. Selbstverständlich spielen Vereine auch eine wichtige Rolle für die Förderung des Gemeinschaftslebens sowie der Identitätsprägung. Ein grosses Problem ist die Tatsache, dass die Vereine trotz ihrer bedeutenden Arbeit vielfach von den Behörden zu wenig in Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dies hat sich zum Beispiel auch beim Projekt *Waldentwicklungsplan* im Kanton Zürich gezeigt, wo der OLVZ mit seinen Anträgen zur freien Benutzung des Waldes für OL auf Schwierigkeiten gestossen ist.

Vereine in der Schweiz leisten total etwa 700 Millionen Stunden in ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie für unentgeltliche Leistungen. Bei den Sportklubs entspricht der Arbeitsaufwand rund 24'000 Vollzeitstellen, dies entspricht einem Marktwert von etwa 2 Milliarden Franken. Schliesslich sind die Vereine auch eine ausgezeichnete Schule der Demokratie, was sich bei der Behandlung von Sachgeschäften und Wahlen an jeder GV deutlich zeigt.

Gemäss Angaben des **Zürcher Kantonalverbands für Sport (ZKS)** gibt es im Kanton Zürich 2'400 Sportvereine mit total 288'00 Mitgliedern. Davon sind schätzungsweise 70'000 (24%) Personen ehrenamtlich tätig und es werden 11 Millionen freiwillige Arbeitsstunden pro Jahr geleistet.

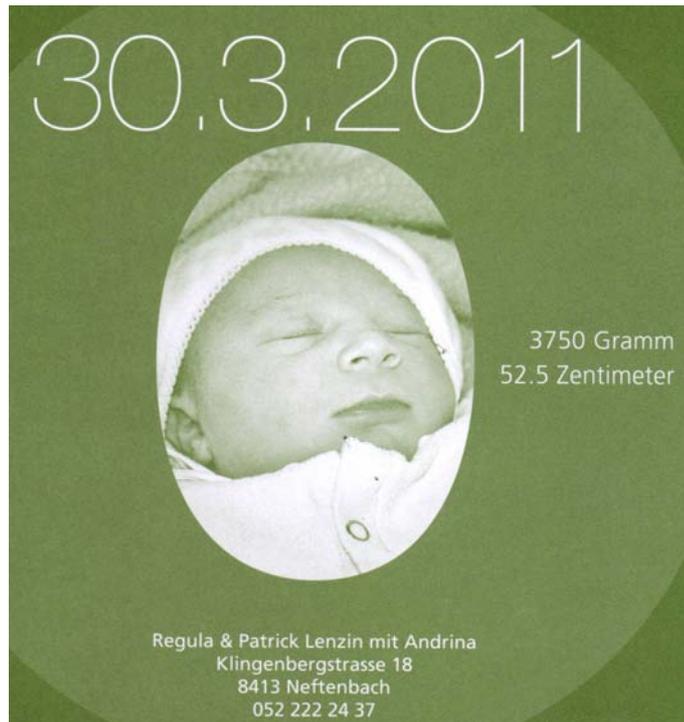
Die OLG Welsikon ist mit 127 Aktiv- und Passivmitgliedern gerade beim statistischen Mittelwert von 120 Mitgliedern pro Verein im Kanton Zürich. Damit wären bei uns 29 Personen ehrenamtlich tätig. Wenn man ausser dem Vorstand auch noch die Mitglieder zählt, die bei OL-Anlässen als Laufleiter und in den verschiedenen Ressorts tätig sind, Mittwoch-, Hallentrainings und Longjoggs organisieren, sich für den Nachwuchs engagieren, bei der Kartenaufnahme arbeiten oder weitere Tätigkeiten verrichten, kommt man vermutlich auf eine vergleichbare Zahl.

Gemäss ZKS-Statistik würden bei der OLGW rund 4'600 Stunden Freiwilligenarbeit pro Jahr geleistet, dies entspräche 2.4 Vollzeitstellen. Dieser Wert scheint mir etwas hoch. Realistischer ist vielleicht in unserem Verein ein Wert von 1.5 Vollzeitstellen. Dies entspricht einem Betrag von etwa 130'000 Franken. Die Jahresrechnung 2010 der OLGW weist aber einen Aufwand von bloss 31'000 Franken aus. Allen Welsi-Mitgliedern, die immer wieder freiwillig und für das Bestehen unseres Vereins wichtige Einsätze leisten, sei an dieser Stelle im Sinne des „Europäischen Freiwilligenjahrs 2011“ ganz herzlich gedankt!

Klaus Bruggisser

Quellen: - NZZ, Ausgabe 3. Januar 2011
- Bundesamt für Statistik (BfS)
- Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)
- www.freiwilligenjahr2011.ch

Welsi-News



*Wir heiraten am
18. Juni 2011 in
der kleinen
Kapelle der
Kuburg.*



*Wir laden euch ganz
herzlich ab 17.00 Uhr zum
anschliessenden Apéro im
Schlosshof der Kuburg ein.*

Kontakt:

wir-heiraten@jmx.ch

Weitere Infos:

www.casamos.ch

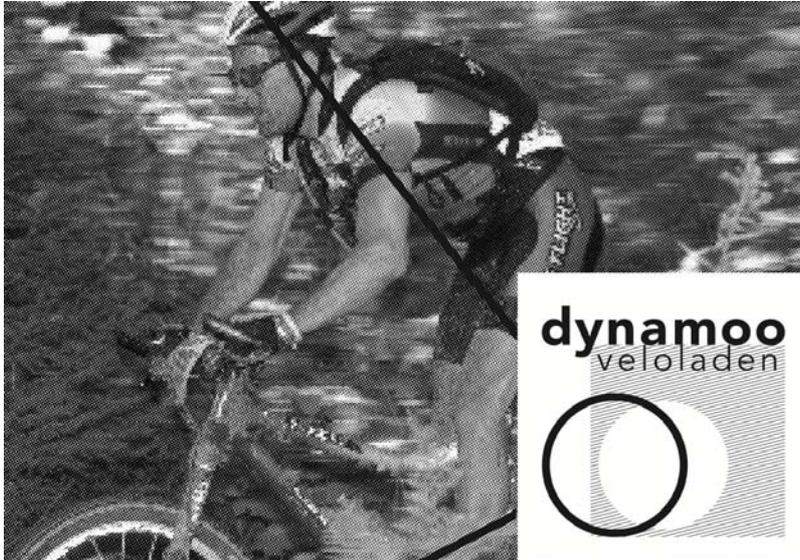
Vorstand der OLG Welsikon

Präsident/-innen:	Ruth Wydenkeller, Frauenfelderstrasse 51, 8404 Winterthur, 052 242 79 65, r.p.wydenkeller@hispeed.ch
	Peter Winteler, Alte Lindauerstr. 18, 8309 Nürensdorf, 044 836 68 01, peterwinteler@bluewin.ch
Techn. Berater 1:	Franziska Meier, Stationsstr. 12, 8472 Seuzach, 052 335 44 55, zisi@miotop.ch
Techn. Berater 2:	Mario Meier, Stationsstr. 12, 8472 Seuzach, 052 335 44 55, mio@miotop.ch
Kartenchef:	Martin Köhli, Grundstrasse 25, 8424 Embrach, 044 865 42 61, go4koe@tele2.ch
Kassiererin:	Cécile Lütolf, Eisweiherstr. 147, 8400 Winterthur, 052 223 17 64, c.luetolf@gmx.ch
Atkuarin:	Brigitte Senti, Baumgartenstr. 9, 8108 Dällikon, 044 844 17 75, brigitte.senti@hispeed.ch

Karten- & Kleiderverkauf:	Esther Meier, Stationsstrasse 12, 8472 Seuzach 052 335 44 55, esther@miotop.ch
OL-Materiallager:	Ruedi Hobi, Schaffahsuerstrasse 74, 8472 Ohringen, 052 320 10 00, r.hobi@hobi-moebel.ch
Neuanmeldungen/ Mutationen:	Brigitte Senti, Baumgartenstr. 9, 8108 Dällikon, 044 844 17 75, brigitte.senti@hispeed.ch

deWelsiker

Herausgeberin:	Orientierungslaufgruppe Welsikon
Abonnement:	Fr. 12.- pro Jahr
Druck:	Rohner & Spiller, Winterthur
Auflage:	120, dreimal jährlich
Redaktion:	Andrea Friedrich andrea.friedrich@pmstg.ch



dynamoo
veloladen



**Lagerplatz 2
im Sulzerareal
8400 Winterthur**

**Di bis Fr
9 bis 18.30 Uhr
Do bis 21 Uhr
Sa bis 16 Uhr**

052 213 85 05

**info@dynamoo.ch
www.dynamoo.ch**